

Die Universität Klagenfurt richtet ein Karl Popper Kolleg (Doktoratsprogramm) mit der Bezeichnung „Responsible Safe and Secure Robotic Systems Engineering (SEEROSE)“ ein (siehe <https://www.aau.at/forschung/forschungsprofil/karl-popper-kolleg/seerose/>). Hiermit wird gemäß § 107 Abs. 1 UG 2002, folgende Stelle ausgeschrieben:

Senior Scientist ohne Doktorat (w/m/d)

im Beschäftigungsausmaß von 75% (Uni-KV B1, www.aau.at/uni-kv). Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.196,80 (14 x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Voraussichtlicher Beginn des auf drei Jahre befristeten Anstellungsverhältnisses ist der 1. März 2021.

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Forschung und wissenschaftliche Qualifikation innerhalb des oben genannten Karl Popper Kollegs mit dem Ziel einer Doktorarbeit im Bereich Roboterethik
- Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse in Publikationen und auf Konferenzen
- Enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit internationalen KooperationspartnerInnen und Personen in anderen Teilprojekten des Kollegs, in den Bereichen Psychologie, Roboterethik, Softwareentwicklung, Sicherheit

Das Forschungsgebiet ist dem interdisziplinär ausgerichteten Bereich der Robotik-Sicherheit zugeordnet. Die übergreifende Zielsetzung des Kollegs besteht in der Entwicklung neuer und innovativer Sicherheitsmechanismen, bei der das Zusammenspiel technischer, ethischer und psychologischer Aspekte im Rahmen der Softwareentwicklung (insbes. Robotik-Systeme) integriert werden sollen. Nähere Informationen zum Gesamtprojekt sowie den daraus abgeleiteten Forschungsschwerpunkten des Kollegs sind unter <https://www.aau.at/forschung/forschungsprofil/karl-popper-kolleg/seerose/> zu finden.

Das Kolleg bietet ein internationales und interdisziplinäres Forschungsumfeld, in enger Vernetzung mit Wissenschaft und Industrie, insbesondere auch mit Joanneum Research ROBOTICS (<https://www.joanneum.at/robotics/>)

Voraussetzungen für die Einstellung:

- Abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium aus einem der folgenden Bereiche:
 - Medien- und Kommunikationswissenschaften
 - Philosophie
 - andere themenaffine Sozial- und Humanwissenschaften
- Fundierte Kenntnisse auf mindestens einem der folgenden Forschungsgebiete:
 - Medien- und Kommunikationsethik
 - Roboterethik / Ethik der Digitalisierung / Technikethik / Ingenieursethik
 - Ethik-Ansätze und -Modelle (insbesondere Prozessethik, Modelle der gestuften/verteilten Verantwortung)
- Methodenkenntnisse im Bereich der qualitativen Sozialforschung
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Erwünscht sind

- Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten,
- Interesse an der interdisziplinären Bearbeitung von Fragestellungen des Kollegs
- Fachspezifische Auslands- und Praxiserfahrungen
- Kenntnisse bzw. Erfahrungen im Bereich inter- und transdisziplinärer Forschung
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Die Voraussetzungen zur Einstellung müssen spätestens mit **1. Februar 2021** vorliegen, oder durch entsprechende Belege bei der Bewerbung glaubhaft gemacht werden.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Nähere Auskünfte erteilt ao. Univ.-Prof. Dr. Larissa Krainer, larissa.krainer@aau.at. Allgemeine Informationen finden Sie unter www.aau.at/jobs/information.

Bei Interesse bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen **bis 30. September 2020**. Bewerbungen sind **ausschließlich** bei der Stelle mit der **Kennung 401/20** in der Rubrik „Wissenschaftliches Universitätspersonal“ über den „Für diese Stelle bewerben“-Button im **Job-Portal** unter jobs.aau.at möglich.

Es besteht kein Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.